

Olaf Lies

Mitglied des Niedersächsischen Landtag

Stellv. SPD-Fraktionsvorsitzender im
Niedersächsischen Landtag
Landesvorsitzender SPD-Niedersachsen
Kreisvorsitzender SPD-Friesland



Pressemitteilung:

2011-10-21

Abgeordnetenbüro Hannover
Odeonstraße 15/16
30159 Hannover
Tel.: (0511) 1674-201
Fax: (0511) 1674-202
buero-hannover@olaf-lies.de

Wahlkreisbüro
Rathausplatz 14
26382 Wilhelmshaven
Tel.: (04421) 77919-10
Fax: (04421) 77919-20
info@olaf-lies.de

Landtag
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
Tel.: (0511) 3030 – 3139
olaf.lies@lt.niedersachsen.de

privat
Tichelboeweg 18
26452 Sande

www.olaf-lies.de

21. Oktober 2011

„In Niedersachsen soll man sich sicher fühlen.“

Lies bekräftigt SPD-Antrag auf Verbot der Hells Angels – „Sicherheitsgefühl der Menschen geht vor.“

In einem Appell an die niedersächsische Landesregierung bekräftigte der Landesvorsitzende der SPD heute in Hannover noch einmal die Forderung seiner Partei nach einem Verbot krimineller Gruppierungen in Niedersachsen: „Was kriminelle Strukturen und Organisationen angeht, ist die SPD Niedersachsen auf einem Null-Toleranz-Kurs. Der Staat darf von seinem Gewaltmonopol keine Hand breit zurückweichen. Wir alle haben ein Recht darauf, uns sicher zu fühlen. Und für diese Sicherheit ist der Staat verantwortlich.“

Lies geht davon aus, dass die Stadt Hannover dies deutlich unterstütze. "Die Landeshauptstadt Hannover kann damit auch ein unmissverständliches Zeichen gegen kriminelle Machenschaften setzen", so Lies. Die klare Position der Polizei in Hannover und die klare Position des hannoverschen SPD-Vorsitzenden Alptekin Kirci sind deutliche Signale. Die SPD, mit Lies an der Spitze, stehe in dieser Sache geschlossen hinter den Vollzugsbehörden, „insbesondere hinter den Polizistinnen und Polizisten, die sich tagtäglich um unsere Sicherheit kümmern“, so Lies

SPD-Vorsitzender Lies kündigte an, nach der Landtagswahl einen neuen Sicherheitskatalog für Niedersachsen zu definieren: „Null-Toleranz-Kurs gegenüber kriminellen Strukturen; sichtbare Polizeibüros in Brennpunkten und feste Ansprechpartner vor Ort. Wir werden Sicherheit neu definieren.“ Es gehe dabei, so Lies weiter, eben nicht nur um mehr Polizei: „Es geht beispielsweise auch um die Frage, wie viel Straßenbeleuchtung ist vorhanden, wenn mein Kind abends vom Bahnhof nach Hause läuft. Es sind auch diese vermeintlich kleinen Dinge, die das Sicherheitsgefühl verbessern. Das gehört mit in ein wirksames Sicherheitskonzept. Dies auf den Weg zu bringen, wird eine der Aufgaben in den ersten 100 Tagen einer von mir geführten SPD-Regierung in Niedersachsen sein.“

Pressemitteilungen via: presse@olaf-lies.de

Pressefotos zum Download unter: <http://olaf-lies.de/presse/pressefotos/>



Das beste Mittel gerade gegen Gewaltstraftaten sieht Lies jedoch auch weiterhin in einer konsequenten Präventionspolitik: „Jeder Euro, den wir in Schule und Ausbildung stecken, spart später Geld. Prävention spart Repression, das steht noch zu wenig im Vordergrund.“

Erst vor kurzem hatte Der Kripo-Chef von Hannover, Thomas Rochell, dazu aufgerufen, das von den Hells Angels kontrollierte Steintorviertel in der Landeshauptstadt Hannover zu boykottieren.